

Protokoll über die
**Veranstaltung des Zeidlervereins für Nürnberg und Umgegend e.V.
am 19. Oktober 2018 in Nürnberg**

Unsere Veranstaltung besuchten 32 Mitglieder und 12 Gäste. Herr Burghardt eröffnete die Versammlung und erwähnte unter dem TOP Geschäftliches:

- Es werden noch zwei Helfer gesucht, die am kommenden Wochenende mithelfen, unseren Lehrbienenstand auszubauen.
- Es zeichnen sich bei einer Aktion gegen die Verschotterung der Hausgärten erste Fortschritte ab.

Anschließend hielt Herr Mages einen Vortrag

Interessantes von den Bienen.

Aufgrund von Veröffentlichungen in *Bienen & Natur* bzw. *Imkerfreund* hat er verbreitetes Wissen über die Bienen überprüft und aktualisiert dargestellt. Es gibt zum Teil ganz andere Erkenntnisse, als sie uns bisher bewusst waren. Einige Beispiele:

- Kommunikation der Bienen: Der bekannte Schwänzeltanz ist nur ein Teilbaustein, den Kundschafter einsetzen, um Trachtbienen auf eine interessante Trachtquelle hin zu weisen. Er wird ergänzt um mechanische Schwingungen der Tanzwaben und elektrischen Schwingungen, verursacht durch statisch aufgeladene Bienen. Eine wichtige Komponente ist die Anleitung unerfahrener Bienen, bis sich ein stabiler, mit Duftmarken begrenzter Flugkorridor zu den ergiebigen Trachtpflanzen gebildet hat.
- Elektrostatische Aufladung fliegender Bienen ist auch hilfreich zum ‚einfangen‘ der Pollen und zur sicheren Befestigung von Pollenhöschen an den Beinen. Elektrische Ladungsänderungen zeigen ebenfalls an „Anflug dieser Blüte ist überflüssig! Ich habe sie bereits abgeerntet.“
- Angelockt werden Bienen von verschiedenen Pflanzen, die (mit Hilfe von Hefepilzen) die Temperatur des Blütenbodens um bis zu 6°C anheben. Hiervon profitieren bei frühlingshaftem Nieselwetter hauptsächlich Hummeln.
- Bei der Qualität des Trinkwassers sind Bienen wählerisch. Sie benötigen im Frühling, Sommer, Herbst unterschiedliche, gelöste Salze. Die tollste Bienenstränke wird ignoriert, wenn beim Nachbarn ein Regenfass steht, dessen angebliche Verunreinigung besser in den Speiseplan passt.
- Schwermetalle, vor allem aus Tracht entlang der Straßenränder, können verheerend wirken. Verträglichere Verunreinigungen werden oft bereits im Honigmagen durch den Ventiltrichter heraus filtriert, ehe sie zu den Stockbienen gelangen.
- Tracht aus Michkulturen ist für Bienen gesünder. Monokulturen verursachen oft Mangelercheinungen, z.B. fehlende Ω -3-Fettsäure verringert die Lernfähigkeit.
- Es treten in einem kranken Volk oft Heilungen auf, wenn Bienen Honig aus verschiedenen Quellen zur Verfügung haben. Zum Beispiel helfen sich Bienen mit Sonnenblumenhonig bei Durchfallerkrankungen.

Herr Mages ergänzte seinem Vortrag noch mit vielen weiteren Erkenntnissen, z.B. über die Reinfektion mit Varroamilben und Arten übergreifende Virusinfektionen.

Zum Abschluss des Abends lud Herr Burghardt zum kommenden Vortrag über Wachs ein und beendete die Versammlung.

Erlangen, Oktober 2018

Peter Hahn
-stellvertretend für den Schriftführer-